Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 6. **Neuenbürg,** Samstag den 20. Januar **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Zum Zweck der

Rekrutenaushebung im Jahre 1866

wird nach Anordnung des K. Oberrekrutirungsraths in dem Bezirk Neuenbürg die

Loosziehung

am Donnerstag den 1. März d. J.

und die

Musterung

am Freitag den 16. März d. J.

stattfinden, wobei sämmtliche im Jahr 1845 geborenen Jünglinge zu erscheinen haben. Bei der Musterung haben ferner auch diejenigen Rekrutirungspflichtigen von der Altersklasse 1865 zu erscheinen, welche bei der vorjährigen Musterung zu der heurigen verwiesen worden sind.

Zu beiden Verhandlungen haben sich die Pflichtigen mit ihren Ortsvorstehern so zeitig auf dem Rathhause in Neuenbürg einzufinden, daß das Geschäft

Morgens 8 Uhr

beginnen kann.

Für Diejenigen, welche bei der Loosziehung weder selbst erscheinen noch durch einen Bevollmächtigten vertreten sind, wird von dem Orts-Vorsteher das Loos gezogen. Väter, volljährige Brüder und Vormünder bedürfen bei der Loosziehung keiner schriftlichen Vollmacht, alle anderen Personen müssen eine vom Ortsvorsteher beglaubigte schriftliche Vollmacht beibringen.

Wer bei der Musterung nicht erscheint, wird als ungehorsam bestraft, überdieß im Zweifelsfall als dienstüchtig angenommen und nach der Entscheidung des Looses entweder zum Kontingent oder zur Landwehr bezeichnet. Einen Militärpflichtigen aber, der zur Einreihung ins active Heer bestimmt worden ist und unterlassen hat, innerhalb der ersten dreißig Tage nach dem Musterungstermin vor seiner Behörde sich zu stellen, treffen die gesetzlichen Folgen der Widerspenstigkeit.

Berücksichtigungs-Ansprüche, d. h. Ansprüche auf Befreiung, Zurückstellung wegen Berufs oder wegen Familienverhältnissen, oder auf Verwilligung einjähriger Dienstzeit, müssen noch vor der Ziehung des Looses dem Bezirksrekrutirungsrath angemeldet werden, damit dergleichen Ansprüche vorläufig geprüft und Denjenigen, die solche geltend machen, in Absicht auf die beizubringenden Beweisurkunden die erforderlichen Belehrungen zu Theil werden können. Am Tage der Loosziehung wird der Bezirksrekrutirungsrath in öffentlicher Sitzung auf dem Rathhaus zu Neuenbürg über die angemeldeten Ansprüche entscheiden. Vom Tage der Loosziehung an ist für die Anmeldung von Berücksichtigungs-Ansprüchen, soweit diese auf Befreiung und Zurückstellung wegen Berufs oder Familienverhältnissen gerichtet sind, nur noch eine Frist von drei Tagen offen, innerhalb welcher sie bei dem Oberamt geltend gemacht werden können.

Vorstehendes ist in allen Gemeinden auf die ortsübliche Weise bekannt zu machen, den Militärpflichtigen aber mit den weiteren Bestimmungen in der Bekanntmachung des K. Oberrekrutirungsraths vom 15. d. Mts., Staats-Anzeiger Nr. 14 speziell zu eröffnen. Die Eröffnungsurkunden sind spätestens bis zum 18. Februar d. J. hieher einzusenden. Sind einzelne Militärpflichtige bis dahin noch von Hause abwesend, so hat die Eröffnung an die Väter oder Vormünder zu erfolgen.

Den 17. Januar 1866.

K. Oberamt.
Bätzner.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Neuenbürg.

Rekrutirungssache.

Die vorläufige Prüfung der Berücksichtigungs-Ansprüche für Militärpflichtige der Altersklasse 1866 nämlich der Ansprüche

1. auf Befreiung (Kriegsdienstgesetz Art. 5.)
2. auf Zurückstellung wegen Familien-Verhältnissen,
3. auf Zurückstellung wegen Berufs,
4. auf Verwilligung einjähriger Dienstzeit,

wird in der ersten Hälfte des Monats Februar vorgenommen werden.

Die Ortsvorsteher erhalten den Auftrag die Betheiligten aufzufordern ihre Ansprüche, soweit solche nicht bereits geltend gemacht und mit den nöthigen Beweismitteln belegt worden sind, alsbald bei dem Oberamt anzumelden und nach Vorschrift der Instruktion zum Kriegsdienstgesetz §. §. 107, 108, 111 und 123 zu begründen. Diejenigen, welche die Beweis-Urkunden persönlich übergeben oder Belehrung darüber erhalten wollen ob die vorgelegten Beweismittel für genügend erachtet werden, haben sich am

Samstag den 3. Februar d. J., Vormittags auf der Oberamtskanzlei einzufinden.

Den 17. Jan. 1866.

K. Oberamt.
Bätzner.

Unter Hinweisung auf den Erlaß vom 15. Dezember 1865 (Amtsbl. 124) werden die K. Pfarrämter ersucht, binnen 6 Tagen hieher anzuzeigen, ob und welche Lehrer sich für die Geometerprüfung vorbereiten wollen.

Neuenbürg, den 18. Januar 1866.

K. Dekanatamt.
Leopold.

Revier Herrenalb.

Holz-Verkauf

Mit dem am 22. d. Mts. auf dem Rathhaus in Dobel zum Verkauf kommenden Holze werden noch weiter versteigert:

72 St. Nadelholz-Gerüststangen,
11 „ „ Hopfenstangen,
1¾ Klftr. buchene Prügel 1¼ buchene Scheiter und
41 „ tannene Prügel.

Aus den Staatswaldungen Sibyllisgrund, Mutterthal, Doblerberg, Dobler- und Herrenalber-Brentenwald, Habichtnest und Beerrain.

Dagegen unterbleibt der Verkauf von

24 Stück Nadelholzstämmen,
29 „ „ stangen,
12¾ Klftr. buchenen Scheitern und
7 „ tannenen Prügeln

aus den Staatswaldungen Dobler Brentenwald, Vord. Artloh.

Neuenbürg, 17. Januar 1866.

K. Forstamt.
Lang.

Floßinspektion Calmbach.

Am Montag den 22. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, wird der noch ganz neue Scheiterholz-Rechen im Oeschlinsgrund nebst Zubehör an Ort und Stelle im Aufstreich verkauft.

Calmbach, den 17. Jan. 1866.

K. Floßinspektion.

Werkstein-Lieferung.

Die Lieferung von etwa 80 Schachtruthen Gewölbsteine für den Schloßberg-Tunnel wird im Submissionsweg vergeben, und sind Offerte hierauf schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Steinlieferung für den Schloßberg-Tunnel"

längstens bis Montag den 22. Januar, Vormittags 11 Uhr einzureichen, wo dann die Eröffnung, der die Submittenten anwohnen können, stattfindet. Die Lieferungsbedingungen sind auf diesseitigem Bureau zur Einsicht aufgelegt und wird Bauführer Stetter die gewünschten mündlichen Erläuterungen geben.

Dem Bauamte unbekannte Bewerber haben sich durch Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnisse auszuweisen.

Neuenbürg, den 11. Januar 1866.

K. Eisenbahnbauamt:
Herrmann.

Vergebung von Erdarbeit.

Der Aushub 2er Probeschlitze bei Nro. 121 II. Stunde und Nr. 96 III. Stunde im Betrag von je etwa 250 Schachtruthen u. worüber die Bedingungen in hiesigem Bureau aufgelegt sind, wird im Submissionswege vergeben, und sind Offerte hierauf schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot auf — einen oder beide — Probeschlitze bei Nr. 121 und 96"

längstens bis Montag den 22. Januar, Vormittags 11 Uhr einzureichen.

Dem Bauamte unbekannte Bewerber haben sich durch beigelegte Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnisse auszuweisen.

Neuenbürg, den 12. Jan. 1866.

K. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Neuenbürg.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Verlassenschaftsmasse des C. Gottlieb Roth, gew. Fuhrmanns dahier vorhandene Liegenschaft, bestehend in einem Wohnhaus, worunter ein gewölbter Keller, mit Stallung und Holzhütte und einem Gärtchen worauf bis jetzt 1205 fl. geboten worden sind, kommt am nächsten

Samstag den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier, zum wiederholten aber letzten Aufstreich, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß nach diesem Verkauf keine Nachgebote mehr angenommen werden.

Den 15. Jan. 1866.

K. Gerichtsnotariat.
Zwißler.

Schulkonferenz
in
Neuenbürg den 24. Jan.
über die Länder der heiligen Schrift und ihre Behandlung beim Bibel-Unterricht.
Anfang 9½ Uhr.

Gräfenhausen, 12. Jan. 1866.

Pfarrer Zeller, Conf.

Höfen.

Ein hieher vertriebenes Eichle ca. 30' lang und 7" dick, ist von dem rechtmäßigen Eigenthümer binnen 15 Tagen in Empfang zu

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

nehmen, widrigenfalls es dem Finder zuerkannt werden würde.

Den 16. Januar 1866.

Schultheißen-Amt.
Leo.

Birkenfeld.

Für hiesige Markung soll ein

Maulwurffänger

aufgestellt werden. Lusttragende wollen sich in Bälde bei unterzeichneter Stelle melden.

Den 14. Jan. 1866.

Schultheißen-Amt.
A.-V. Wagner.

Sindelfingen.

Eichenstammholz-Verkauf.

Aus den hiesigen Stadtwaldungen werden am **Mittwoch und Donnerstag** den 24. und 25. d. Mts. zur Versteigerung gebracht:

134 eichene Stämme 10—47' lang und 17—40" Zoll stark und
122 Eichenabschnitte 8—17' lang und 9 bis 17" Zoll stark.

Die Zusammenkunft findet statt entweder an beiden Tagen, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus oder am ersten Tag auf der alten Stuttgarter Poststraße beim Rohrer Brückle und am zweiten Tag auf der hiesigen Vicinalstraße nach Stuttgart bei der Waldhütte am Bernet, je Vormittags halb 10 Uhr.

Den 16. Januar 1866.

Stadtpflege. Däuble.

Rothenschol.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 23. d. M. Nachmittags 1 Uhr verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhause:

9 Klftr. Nadelholz-Scheiter und
14 „ „ Prügel,

aus den Waldungen Hundloh, Beerrain, Mutterthal, Wurstberg und Artloh.

Den 16. Jan. 1866.

Schultheiß Kircher.

Bieselsberg.

Holz-Verkauf.

Nächsten Dienstag den 23. d. Mts. verkauft die Gemeinde im Aufstreich:

300 Stämme Langholz,

wozu die Kaufsliebhaber auf Vormittags 10 Uhr in das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Den 19. Januar 1866.

Schultheißenamt.
Lötterle.

Holz-Verkauf.

Die Gemeinde **Altbulach** verkauft den 30. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhaus 270 Stück Langholz, vom 60r. abwärts zu Bauholz tauglich.

Altbulach, den 16. Jan. 1866.

Schultheiß
Blaich.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Ein Schleifstein

von 48 Zoll Höhe,
7 „ Dicke

ist zu verkaufen auf der Sensenfabrik.

Fr. Loos.

Neuenbürg.

Der Unterzeichnete verkauft Samstag d. 27. Jan., Vormittags 11 Uhr in seiner Wohnung ein älteres Klavier, ein 1½ eimriges Faß, eine Mehltruhe, eine Krautstande, einen Blumenständer, etwas buchenes Holz, Bohnenstecken und ca. 12 Simri Kartoffeln.

Reallehrer Fritz.

Zu Besorgung von Rechts- und Verwaltungssachen aller Art, sowie kostenfreier Vermittlung von **Geldofferten und Geldgesuchen** — mit der Bitte um Mittheilung kurzer Notizen von Seiten der **Kapitalisten** und guter Informativscheine von Seiten der **Geldsuchenden** — ist jederzeit bereit

Rechts-Consulent **Baumeister**
in Ludwigsburg,
früher Assistent beim Oberamtsgericht Neuenbürg.

Neuenbürg.

Turn-Verein.

Samstag, den 20. dies Mts. feiert der Turn-Verein **den Abschied seines Vorstandes des Herrn**

Reallehrers Fritz,

wozu die aktiven und außerordentlichen Mitglieder freundlichst eingeladen sind.

Zusammenkunft Abends 8 Uhr im Lokal des Herrn Bierbrauer Lutz.

Im Auftrag des Verwaltungsraths.
Der Turnwart.

Obernhausen.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Gottlieb Herrmannschen Eheleute kommt am

Dienstag den 23. Januar
von Morgens 8 Uhr an

folgende

Fahrniß

zum Aufstreichsverkauf:

1 aufgerichteter Wagen sammt Pflug, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, eine Kuh, 1 trächtiges Mutterschwein, Heu- und Stroh, Erdbirnen, Bettgewand, Tuch, Manns- und Frauenkleider und allerlei Hausrath.

Ottenhausen.

700 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen bei der

Gemeindepflege.

Pforzheim.

Steinkohlen!

Den 1. Februar gebe ich mein Kohlen-Lager ab, und verkaufe ich um ziemlich zu räumen alle Sorten Kohlen in guter Qualität zu herabgesetzten Preisen.

Ph. J. Häusermann,
Rothgerber.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Karl Demmler,

Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,

30. Militärstraße, Stuttgart,

empfiehlt sich zur Anlage von

Wasserleitungen, Pumpbrunnen, Brunnenbohrungen, Pumpen, Dampf-, Luft- und Warmwasserheizungen.

☞ Kostenanschläge und Preiscourante gratis.

Wildbad

Unterzeichnete empfiehlt ihr Lager in **Leinwand, Tischzeug, Handtüchern, Servietten,** feinen wollenen **Herren- und Damen-Unterleibchen** und **Unterhosen,** ferner ihr Lager in **Bettfedern** und **Flaum,** sowie auch stets vorräthige **fertige Betten** zu haben sind.

Wittwe Schöttle.

Langenbrand.

Anlehen.

Bei der Georg Friedrich Hartmann'schen Pflegschaft liegen 440 fl. zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat.

Den 15. Jan. 1866.

Pfleger Gottlieb Keppler.

Gesellen- & Lehrlings-Gesuch.

Ein tüchtiger Arbeiter könnte sogleich eintreten gegen guten Lohn. Auch nehme ich einen Jungen unter billigen Bedingungen in die Lehre.

Wilhelm Nothacker, Schuhmacher.

Neuenbürg.

Zusammenkunft der Rekruten

Sonntag Mittag den 21. Jan. bei Bierbrauer Karcher.

Neuenbürg.

Ein älteres, aber noch brauchbares Bernerwägele verkauft billig

Fr. Olpp,
Wagnermeister.

Neuenbürg.

Ein solider, zuverlässiger junger Mensch findet als Ausläufer einen Platz. Wo, sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Ein Logis für eine kleine stille Familie, wo möglich 3 Zimmer enthaltend, wird zu miethen gesucht. Näheres sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Frischgewässerte

Stockfische

bei W. Lutz.

Neuenbürg.

Dünger hat zu verkaufen

Hagmayer zum Schiff.

Kronik.

Württemberg.

Am 1. März 1866 wird in sämmtlichen Oberamtsbezirken Behufs der Rekrutenanshebung im Jahr 1866 das Loos gezogen. Sodann wird zu gleichem Zwecke in den verschiedenen Oberamtsbezirken die Musterung an nachbemerkten Tagen vorgenommen: am 9. März: Balingen, Biberach, Cannstatt, Eßlingen, Gaildorf, Hall, Heilbronn, Horb, Leutkirch, Ludwigsburg, Reutlingen, Schorndorf, Stuttgart Stadt, Stuttgart Amt, Tübingen, Ulm; am 10. März: Tübingen, Studirende; am 12. März: Böblingen, Brackenheim, Crailsheim, Ehingen, Freudenstadt, Gmünd, Göppingen, Herrenberg, Künzelsau, Leonberg, Nekarsulm, Riedlingen, Rottweil, Urach, Waiblingen, Wangen; am 14. März: Besigheim, Calw, Ellwangen, Kirchheim, Mergentheim, Münsingen, Nagold, Neresheim, Oberndorf, Oehringen, Saulgau, Tettnang, Tuttlingen, Vaihingen, Welzheim; am 16. März: Aalen, Backnang, Blaubeuren, Geislingen, Gerabronn, Heidenheim, Marbach, Maulbronn, Neuenbürg, Nürtingen, Ravensburg, Rottenburg, Spaichingen, Sulz, Waldsee, Weinsberg. Zu den genannten beiden Verhandlungen werden nun die Militärpflichtigen, an deren Altersklasse im Jahr 1866 die Reihe der Aushebung ist, nämlich sämmtliche im Jahr 1845 geborenen Jünglinge, zur Musterungsverhandlung, aber insbesondere auch diejenigen Militärpflichtigen, von der Altersklasse 1844—65, welche bei der vorjährigen Musterung als zeitlich untauglich zu der in diesem Jahre stattfindenden Musterung verwiesen worden sind, unter den im Gesetz über die Verpflichtung zum Kriegsdienste vom 22. Mai 1843 angedrohten Rechtsnachtheilen hierdurch vorgeladen, wobei zu ihrer Belehrung in Nr. 14. des Staats-Anzeigers das Nähere bemerkt ist.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw